

Markus 6,30-44

Jesus:, Jünger Andreas, Jünger Philippus, Rebekka, Johanna, Samuel, Erzählerin

Erzähl. Heute hören wir eine Wundergeschichte von Jesus. Als Jesus auf der Erde lebte, vor mehr als 2000 Jahren, da wirkte er viele Wunder. Er machte Blinde sehend, Lahme konnten wieder laufen und Kranke hat er geheilt. Die heutige Geschichte ist eigentlich unglaublich. Als Jesus einmal nach Ruhe suchte, fuhr er mit seinen Jüngern gemeinsam mit dem Boot über einen See. Aber kaum war er am Ufer, sah er eine große Menschenmenge, die auf ihn wartete. Sie waren über Land ihm gefolgt, weil sie ihn unbedingt sehen und hören wollten. In der Bibel steht: es waren 5000 Menschen.

Rebekka, Johanna und Samuel (mit einem Leinensack) kommen redend auf die Bühne

Rebekka Einfach unglaublich, was dieser Jesus sagt.

Johanna Stimmt, Rebekka. Er stellt alles auf den Kopf.

Samuel Und trotzdem kann man alles gut verstehen. Er erzählt so spannende Geschichten.

Rebekka Und er kann Kranke heilen. Unseren Nachbarn hat er auch gesundgemacht.

Johanna Kommt, setzen wir uns. Jesus macht gerade eine Pause und ich kann einfach nicht mehr stehen. *(sie setzen sich beim Fenster auf den Boden)*

Samuel Allmählich bekomme ich Hunger. Gut, dass ich Brot und Fische dabei habe.

Rebekka Ich bin so überstürzt Jesus gefolgt, dass ich gar nichts zu essen mitgenommen habe.

Johanna Geht mir genauso. Gut, dass wir uns vom See wenigstens Wasser holen können.

Samuel Ich habe genug für uns und auch noch für Jesus und seine Jünger. Aber ob die vielen Menschen hier alle etwas zu essen dabei haben? *(Jesus und die Jünger kommen und bleiben etwas entfernt von den dreien stehen)*

Andreas Jesus, was machen wir jetzt? Die Leute sind alle von der Stadt her dir gefolgt und dann haben sie dir stundenlang zugehört. Sie müssen hungrig sein.

Philippus Wir müssen sie in die Dörfer schicken, damit sie sich bei den Bauern etwas zu essen kaufen können.

Jesus Sie brauchen nicht wegzugehen. Gebt ihnen zu essen.

Andreas Selbst wenn wir 200 Dinare hätten, würde das nicht reichen um genug für alle zu kaufen. Es sind sicher 5000 Leute!

Philippus Dort drüben sitzt ein Junge, Samuel, *(zeigt auf ihn)* der hat mir vorhin erzählt, er könne uns von seinem Essen abgeben. Er hat 5 Brote und 2 Fische dabei. Aber was ist das schon bei 5000 Menschen.

Jesus Sagt den Leuten, sie sollen sich in Gruppen von 50 oder 100 Leuten ins Gras setzen. Dann werden wir das Essen verteilen. *(Die Jünger gehen in den Nebenraum, Jesus sieht ihnen nach und geht dann zu Samuel)*

Jesus Samuel, gibst du mir deine 5 Brote und die beiden Fische?

Samuel *(reicht ihm stumm den Sack, Jesus nimmt ihn entgegen)*

Jesus Danke Samuel. Wie schön, dass du mir vertraust und ohne Fragen dein ganzes Essen hergibst. Jetzt kommt ihr drei mit zu den anderen. Wir werden alle genug zu essen haben. *(alle ab)*

Erzähl. Und tatsächlich, sie wurden alle satt. Jesus nahm die Brote, sprach das Dankgebet und teilte an die Leute aus, so viel sie wollten; ebenso machte er es mit den Fischen. Als die Menge satt geworden war, sagte er zu seinen Jüngern: Sammelt die übrig gebliebenen Brocken, damit nichts verdirbt! Sie sammelten und füllten zwölf Körbe mit den Brocken, die von den fünf Gerstenbrotten nach dem Essen übrig waren.